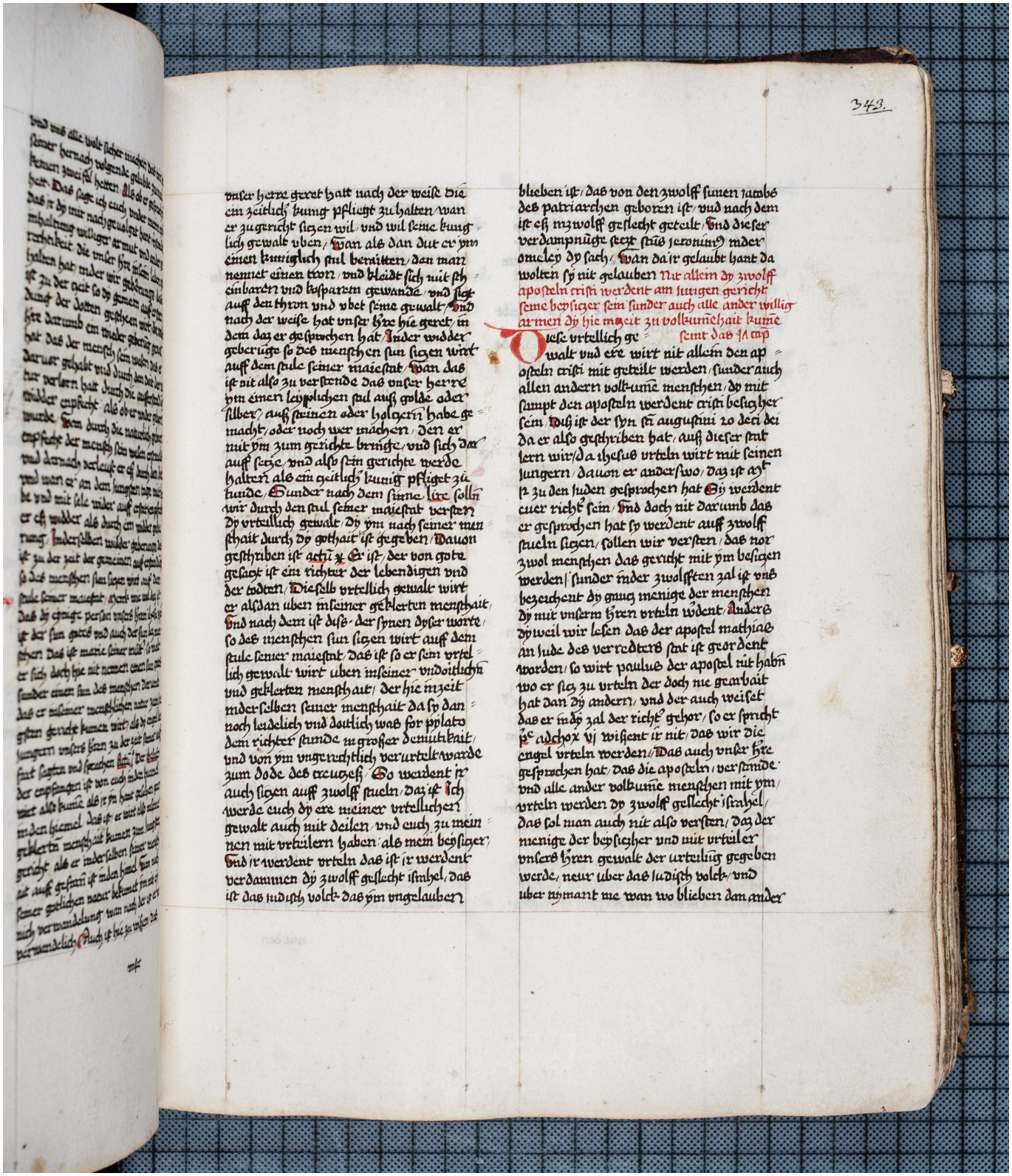
DEUTSCHE SAMMELHANDSCHRIFT MIT GEISTLICHEN TEXTEN

Melk, vor 1455 Seite 343

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnser herre geret hatt nach der weise die
ein zeitlich kunig pfliegt zu halten wan
er zugericht sitzen wil, vnd wil seine kung-
lich gewalt vben, Wan als dan dut er ym
einen kuniglich stul bereitten, den man
nennet einen tron, vnd kleidt sich mit sch-
einbaren vnd kosparem gewande, vnd sitzt
auff den thron vnd vbet seine gewalt, Vnd
nach der weise hat vnser h̄re hie geret, in
dem daz er gesprochen hat, Inder widder
geberuge so des menschen sun sitzen wirt
auff dem stule seiner maiestat, Wan das
ist nit also zu verstende das vnser herre
ym einen leyplichen stul auß golde oder
silber, auß steinen oder holtzern habe ge-
macht, oder noch wer machen, den er
mit ym zum gerichte bringe, vnd sich dar
auff setze, vnd also sein gerichte werde
halten als ein zeitlich kunig pfliget zu
tunde, Sunder nach dem sinne lire solln
wir durch den stul seiner maiestat versten
dy vrtellich gewalt, dy ym nach seiner men-
schait durch dy gothait ist gegeben, Dauon
geschriben ist actu x Er ist, der von gote
gesatzt ist ein richter der lebendigen vnd
der todten, Dieselb vrtellich gewalt wirt
er alsdan uben in seiner geklerten menschait,
Vnd nach dem ist diss der synen dyser worte,
so des menschen sun sitzen wirt auff dem
stule seiner maiestat, das ist so er sein vrtel-
lich gewalt wirt uben in seiner vndoitlichn
vnd geklerten menschait, der hie in zeit
inderselben seiner menschait da sy dan
noch leidelich vnd doitlich was for pylato
dem richter stunde in großer demutikait,
vnd von ym vngerechtlich verurtelt warde
zum dode des creutzeß, So werdent ir
auch sitzen auff zwolff stueln, daz ist Ich
werde euch dy ere meiner vrtellichen
gewalt auch mit deilen, vnd euch zu mein-
nen mit vrteilern haben als mein beysitzer,
Vnd ir werdent vrteln das ist ir werdent
verdammen dy zwolff geslecht israhel, das
ist das iudisch volck das ym vngelauben

blieben ist, das von den zwolff sunen iacobs
des patriarchen geboren ist, vnd nach dem
ist eß in zwolff geslecht geteilt, Vnd dieser
verdampnūge setzt stūs ieronimus inder
omeley dy sach, Wan da ir gelaubt hant da
wolten sy nit gelauben Nit allein dy zwolff
aposteln cristi werdent am iungen gericht
seine beysitzer sein sunder auch alle ander willig
armen dy hie in zeit zu volkumēhait kumē
seint das ꝛc cap

Diese vrtellich ge-
walt vnd ere wirt nit allein den ap-
osteln cristi mit geteilt werden, sunder auch
allen andern volkumē menschen, dy mit
sampt den aposteln werdent cristi besitzher
sein, Diß ist der syn sn̄ augustini 20 deci dei
da er also geschriben hat, auß dieser stat
lern wir, da ihesus vrteln wirt mit seinen
iungern, dauon er anderswo, daz ist mt
12 zu den iuden gesprochen hat Sy werdent
euer richt' sein, Vnd doch nit darumb das
er gesprochen hat sy werdent auff zwolff
stueln sitzen, sollen wir versten, das nor
zwol menschen das gericht mit ym besitzen
werden, sunder inder zwolfften zal ist vns
bezeichent dy gantz menige der menschen
dy mit vnserm h̄ren vrteln wdent, Anders
dyweil wir lesen das der apostel mathias
an iude des verredters stat ist geordent
worden, so wirt paulus der apostel nit habn
wo er sitz zu vrteln der doch nie gearbait
hat dan dy andern, vnd der auch weiset
das er in dy zal der richt' gehor, so er spricht
p̄e adchox vj wissent ir nit, das wir die
engel vrteln werden, Das auch vnser h̄re
gesprochen hat, das die aposteln, verstande
vnd alle ander volkumē menschen mit ym
vrteln werden dy zwolff geslecht israhel,
das sol man auch nit also versten, daz der
menige der beysitzher vnd mit vrteiler
vnsers h̄ren gewalt der urteilūg gegeben
werde, neur uber das iudisch volck, vnd
uber nymant me wan wo blieben dan ander